

## Ein kurzer Überblick über Lesotho

Lesotho, das kleine Königreich im südlichen Afrika, wird geografisch völlig von Südafrika auf einer Strecke von 909 km „eingeschlossen“. Es ist ein wundervolles Bergland, in etwa so groß wie Belgien und hält einen einmaligen Weltrekord:



Es ist das einzige Land der ERDE, das sich auf einer Höhe von 1.388 Metern (tiefster Punkt) bis 3482 Metern (höchster Punkt) erstreckt.

Die Menschen in Lesotho werden „Basotho“ genannt. Die Bevölkerungsgröße ist mit ca. zwei Millionen Menschen aufgrund der HIV Pandemie einem starken Trend zufolge in den letzten Jahren mit einer Dezimierungsrate konfrontiert. Das Durchschnittsalter beträgt 22 Jahre. So sind in der Tat ca. 100.000 Kinder Waisen, aufgrund der Folge der HIV / AIDS Pandemie und jeder vierte Einwohner ist HIV positiv.

Die Basotho sind ein sehr stolzes Volk und wurden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Stämmen von seinem herausragendem Gründervater König Moshoeshoe zusammengeführt. Deshalb spricht fast die gesamte Nation Sesotho als Muttersprache.

Durch die geschichtliche Entwicklung stand auch Lesotho unter einem britischen Protektorat und hat deshalb heute die englische Sprache als Amtssprache.

Berühmt ist die einmalige Landesbegrüßung der Basotho:

„Khotso“ - peace	= der Friede
„Pula“ - rain	= der Regen
„Nala“ - plenty, sufficiency	= die Genügsamkeit

Mit Genügsamkeit ist gemeint, dass der Mensch nie mehr braucht als seine Grundbedürfnisse zu stillen und damit seine Freiheit zu behaupten.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Lesotho der Wasserlieferant für Südafrika geworden ist. Das „weiße Gold“ beliefert die Großstädte Johannesburg und Pretoria, die abhängig sind von dem Trinkwasser aus den Maloti-Bergen. Hierfür wurde in den letzten 15 Jahren eine sehr aufwendige landesübergreifende Wasser-Pipeline gebaut.



- 1 Gambia
- 2 Guinea-Bissau
- 3 Sierra Leone
- 4 Äquat.-Guinea
- 5 Kongo-Brazzaville
- 6 Burundi
- 7 Ruanda

0 200 400 600 800 1000 km

Quelle: ASSERATE, ASFA-WOSSEN (2010). Afrika – Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten. München: C.H. Beck